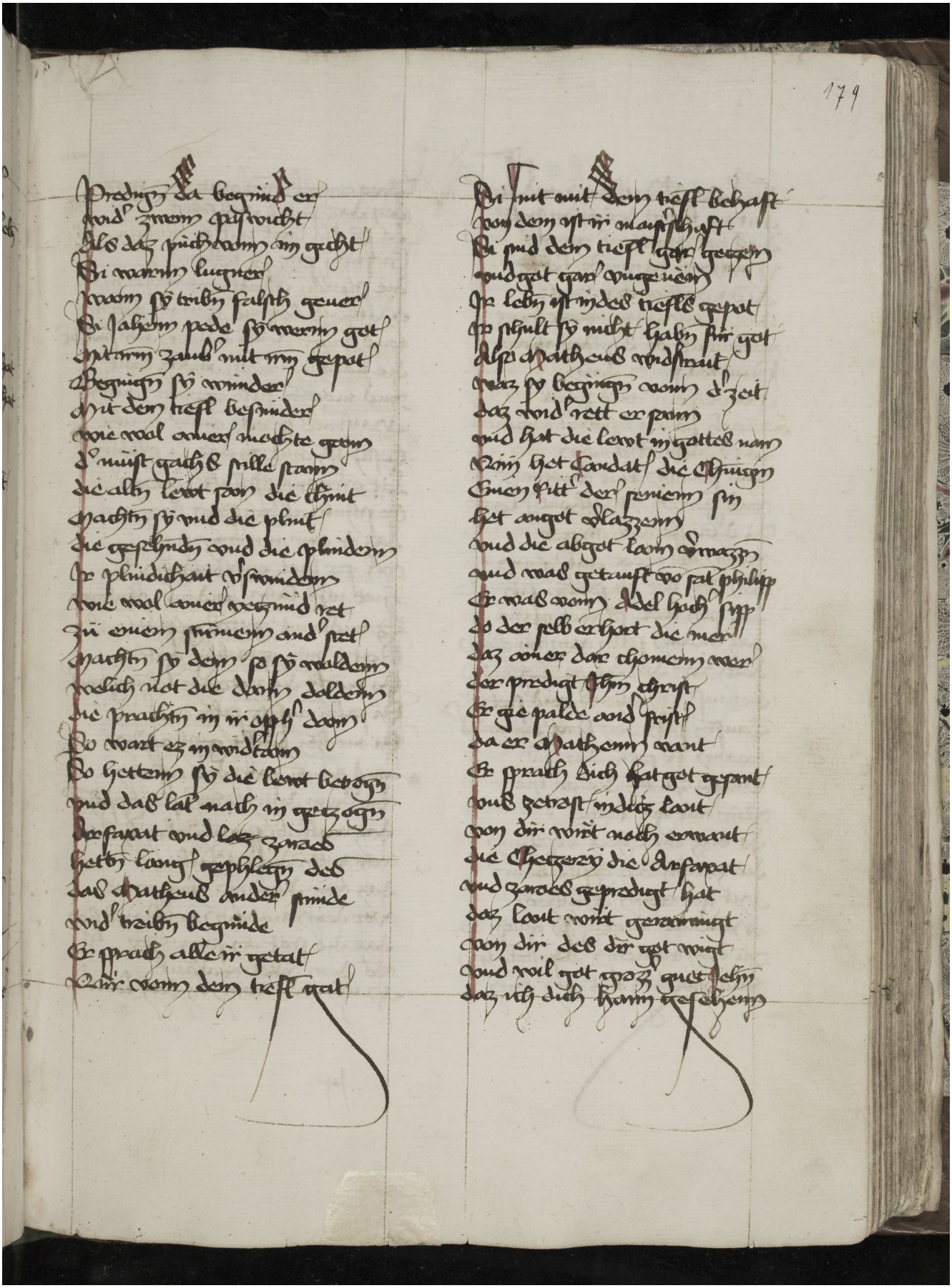
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



179

Predigen da begind er
vnd zwem geswicht
Als daz puch czwem in geicht
Di warem lugner
warem sy triben falsch geuer
Di sahem pede sy warem got
vnd czam zaud mit my gepat
Begrigen sy wunder
Mit den treff besunder
Wie wol auer mechte gewn
D' must gachs sille stawn
Die alten lewt von die chunt
Machten sy vnd die plunt
Die geslinden vnd die slindem
Er slindichaut vswindem
Wie wol auer wegmid ret
Zu euem sunnem and' set
Machten sy dem so sy waldem
Wolich not die dem doldem
Die prachten in ir apfl dem
So wart ez in widtam
So hettem sy die lewt betrogen
Vnd das lat nach in gezogen
Derfarat vnd laz zerach
Hetten lang gephlegen dez
Das chathenus ander pride
Vnd' treiben begride
Er prach alle ir getat
Czir czem den treff rat

Di mit mit dem treff bichaft
Von dem ist ir mayschaft
Di pud den treff gar gezem
Vnd got gar vngeuem
Der lebn ist indez treffs gepot
Er schult sy nicht haben ir got
Alsi chathenus widsmaut
Czaz sy begingen czem d' zeit
Daz vnd' rett er pawn
Vnd hat die lewt in gottes nam
Czim het chandat die chunigen
Czuen pitt der puniem sin
Het angst ablazzem
Vnd die abgot laem smazzen
Vnd was getauft czo pat philipp
Er was czem adel hoch sipp
Do der selb erhort die mer
Daz ainer dar chomem wer
Der predigt schon christ
Er gie palde vnd prist
Da er chathenus vant
Er prach dich hat got gepant
Vnd zetrast indez lant
Von dir wirt nach czwant
Die chetzerey die darfarat
Vnd zerach gepredigt hat
Daz lant wirt gerawmigt
Von dir des dir got wigt
Vnd wil got gnaz guet sein
Daz ich dich hawm tes chem